J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

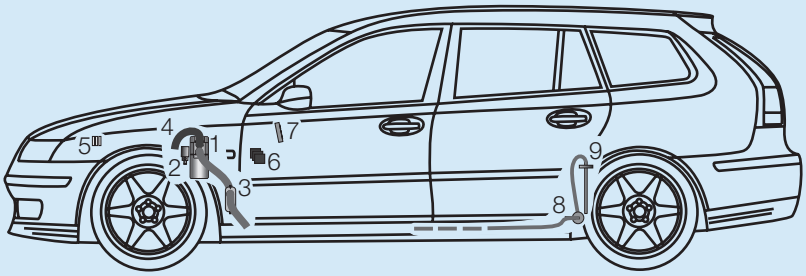
www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W S im Saab 9-3 (YS3F)

ab Baujahr 2007
mit Klimatisierungsautomatik
ohne oder mit Nebelscheinwerfer
mit Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe

- **1,9 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 88 kW - 120 PS (TiD)**
- **1,9 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 110 kW - 150 PS (TiD)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 5 W S	6	IPCU, Relais 1, Relais 2
2	Wasserpumpe	7	EasyStart T
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	Dosierpumpe
4	Verbrennungsluftrohr	9	Tankentnehmer
5	Sicherungshalter		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W S wird einem Halter senkrecht an der Motortrennwand rechts befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt zur linken Fahrzeugseite.

Bitte beachten!

Das Fahrzeug mit leerem Tank anliefern.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	10
6	Elektrik	13
7	Nach der Montage	19
8	Teileübersicht	20
9	Merkblatt für den Kunden	22

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,9 l	88 / 120	6S
1,9 l	110 / 150	6S / 6A

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe
6A = 6-Gang-Automatikgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung		Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W S	25 2217 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8312 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterieabdeckung abnehmen
- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- Ablagefach unter dem Bedienteil ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Ansaugluftrohr ausbauen
- obere Motorverkleidung abbauen
- rechte Abdeckung der Wischerwanne hochklappen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Endschalldämpfer abbauen
- Tank ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 1 bis 4)

Als Befestigungspunkte für den Halter Heizgerät dienen die drei vorhandenen Gewindebolzen M8 an der Motortrennwand im Motorraum rechts.

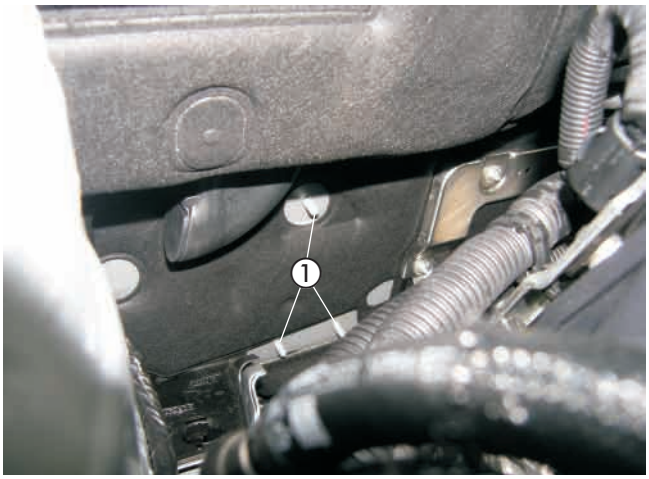


Bild 1

① vorhandene Gewindebolzen M8

Den Halter Heizgerät an den Befestigungspunkten mit Muttern M8 entsprechend des Bildes verschrauben.

Bild 2

① Halter Heizgerät montiert

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

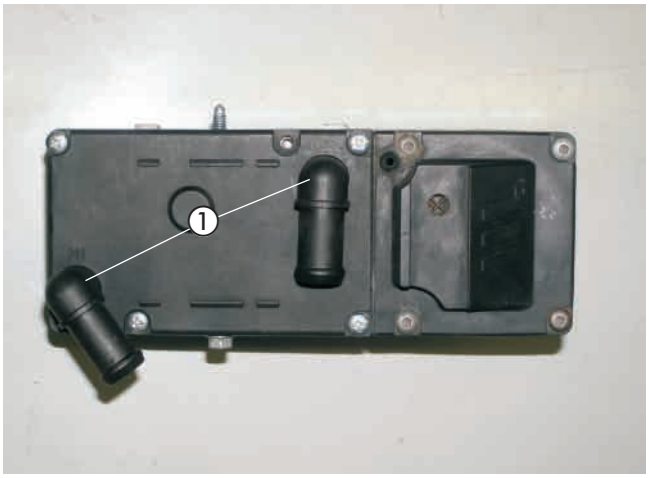


Bild 3

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Halter Heizgerät einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorderen Gewindebohrung des Gerätehalters festschrauben.

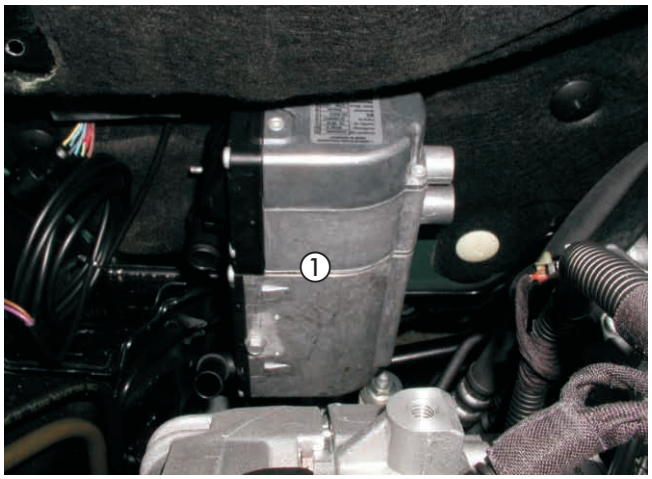


Bild 4

① Heizgerät montiert

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 5 bis 8)

Das Abgasrohr entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.

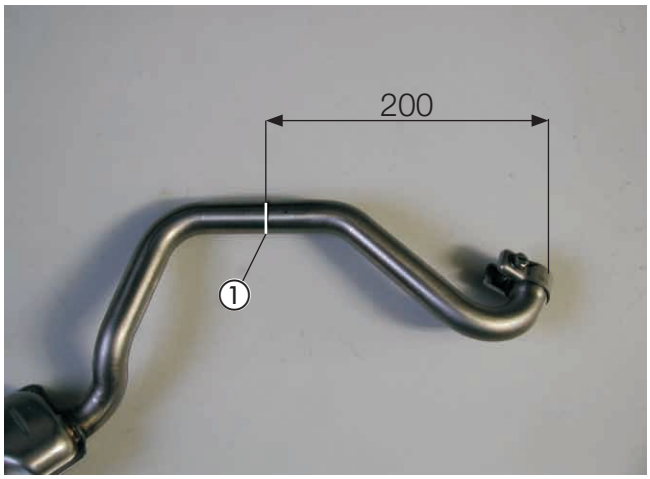


Bild 5

① Trennstelle am Abgasrohr

Auf das Abgasrohr das Abstandsgummiprofil aufschieben.

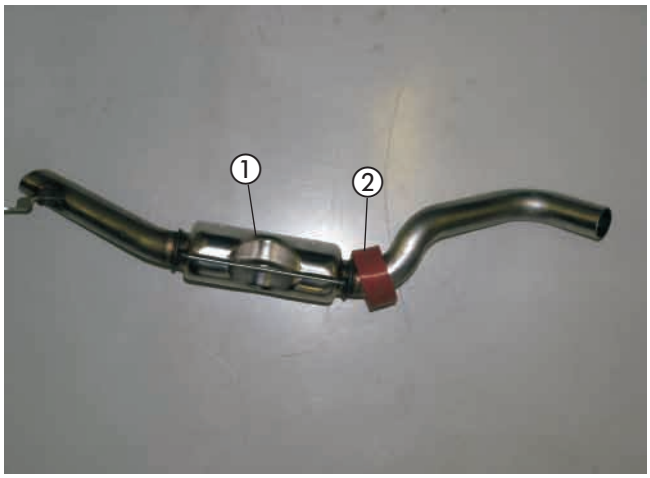


Bild 6

① Abgasschalldämpfer
② Abstandsgummiprofil

Den abgetrennten Abgasschalldämpfer im Bereich des vorderen Abgastunnels über das fahrzeugeigene Abgasrohr und den Querstabilisator führen.
Dabei die ursprüngliche Trennstelle zum Heizgerät ausrichten.
Die Befestigungslasche am Abgasendrohr mit einer Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 am vorhandenen Gewindebolzen M6 am Fahrzeugunterboden links befestigen.
Dabei die Mutter M6 nur handfest verschrauben, um ein späteres Ausrichten der Abgasanlage zu gewährleisten.

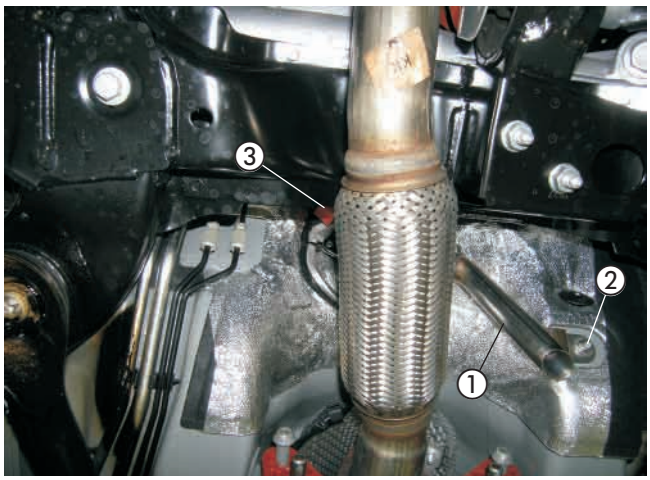


Bild 7

① Abgasschalldämpfer montiert
② vorhandener Gewindebolzen
③ Abstandsgummiprofil positioniert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das verbliebene Stück Abgasrohr mit dem kurzen Bogen am Abgasaustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen.
Das andere Ende des Abgasrohres zu dem vorher montierten Rohrende vom Abgasschalldämpfer ausrichten und beide Rohre mit dem Zwischenstück sowie zwei Rohrschellen verbinden.
Nach dem Ausrichten der Abgasanlage die Abgasrohrschellen sowie die Mutter M6 am Abgasendrohr fest verschrauben.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

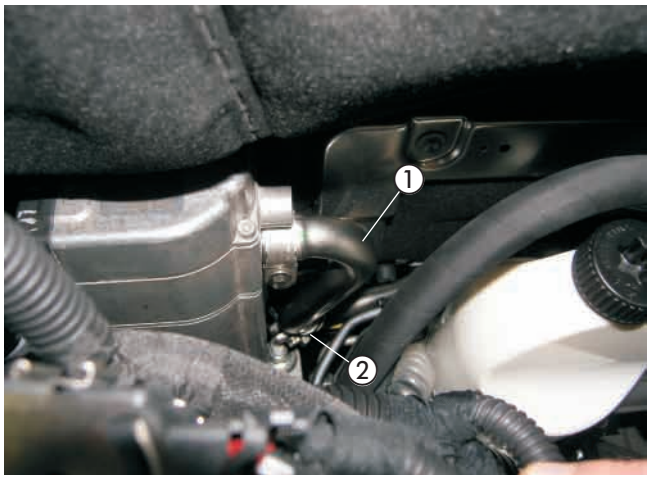


Bild 8

① Abgasrohr angeschlossen
② Zwischenstück mit Rohrschellen

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 9)

Das Verbrennungsluftrohr auf eine Länge von 500 mm zuschneiden und mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr nach oben über das Heizgerät führen und das Rohrende in der vorhandenen Öffnung des Kunststoffeinsatzes im Längsträger rechts fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung Ø 2 mm anbringen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

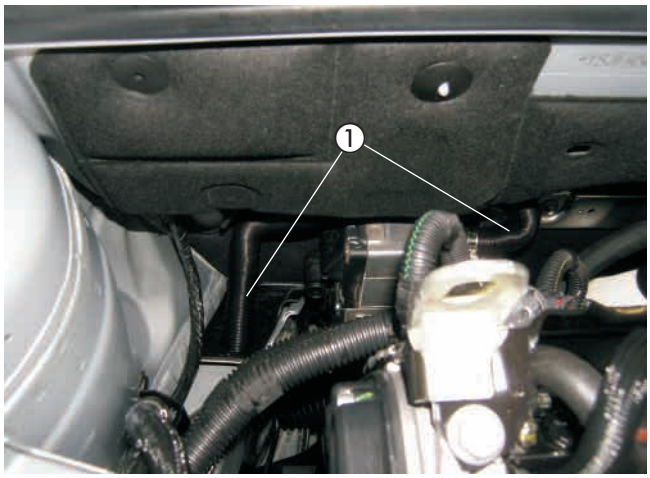


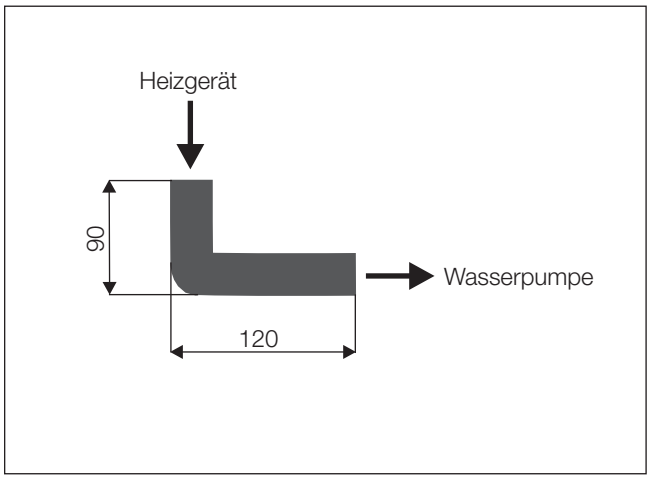
Bild 9

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zur Wasserpumpe entsprechend der Skizze zuschneiden.



Skizze 1

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 10)

Für die Befestigung der Wasserpumpe die vorgestanzte Lasche in der Dämmmatte neben dem Federbeindom rechts entfernen.
An der vorgeprägten Stelle (Sicke) in der Motortrennwand eine Bohrung Ø 7 mm fertigen.

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und mit Schraube M6 x 30, Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben B6 an der vorbereiteten Bohrung Ø 7 mm befestigen.
Den Schraubenkopf dabei vom Wasserkasten aus durch die Motortrennwand führen.
Der Druckstutzen der Wasserpumpe zeigt zur linken Fahrzeugseite und der Saugstutzen nach unten.

Bild 10

① Wasserpumpe montiert

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Wasservorlaufschlauch ausbauen
(siehe Bild 11)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch) ausbauen, er wird nicht mehr benötigt.

Bild 11

① Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(siehe Bilder 12 bis 14)

Für die Verlegung der Wasserschläuche am Schutzblech in die vorhandene Bohrung Ø 7 mm eine Kunststoffschelle einclipsen.

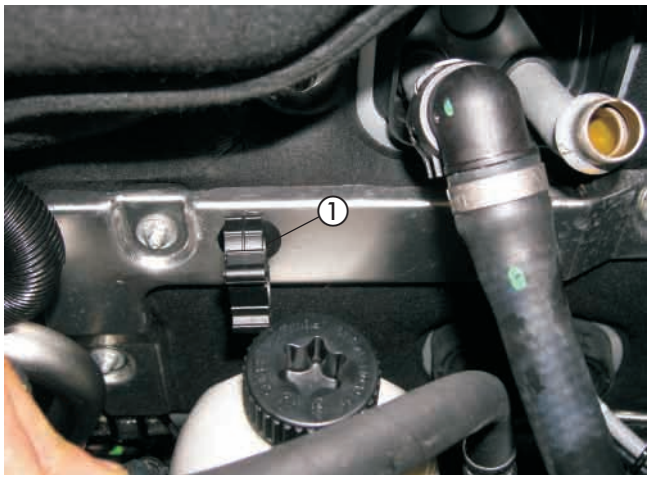


Bild 12

① Kunststoffschelle

Den vorbereiteten Wasserschlauch vom Heizgerät zur Wasserpumpe am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes (oberer Winkelstutzen) mit Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Das andere Schlauchende am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

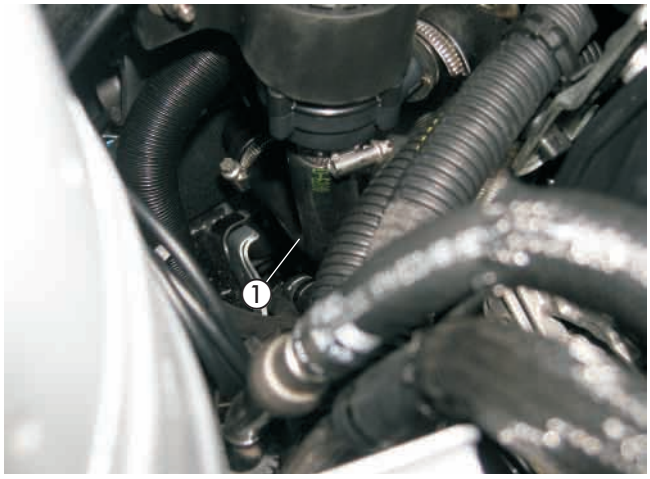


Bild 13

① Wasserschlauch vom Heizgerät zur Wasserpumpe

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch entlang der Motortrennwand zum Motoraustrittsstutzen führen und dort anschließen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Wärmetauscher am linken freien Anschluß des Wärmetauscher aufstecken und einrasten.
Den Wasserschlauch zur Wasserpumpe führen und am Druckstutzen mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

Die Wasserschläuche mit der Kunststoffschelle fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

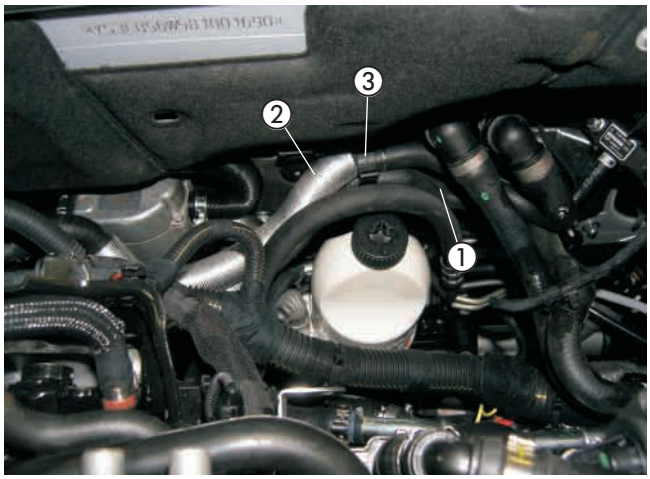


Bild 14

① Wasserschlach vom Motor zum Heizgerät
② Wasserschlach von der Wasserpumpe zum Wärmetauscher
③ Kunststoffschelle

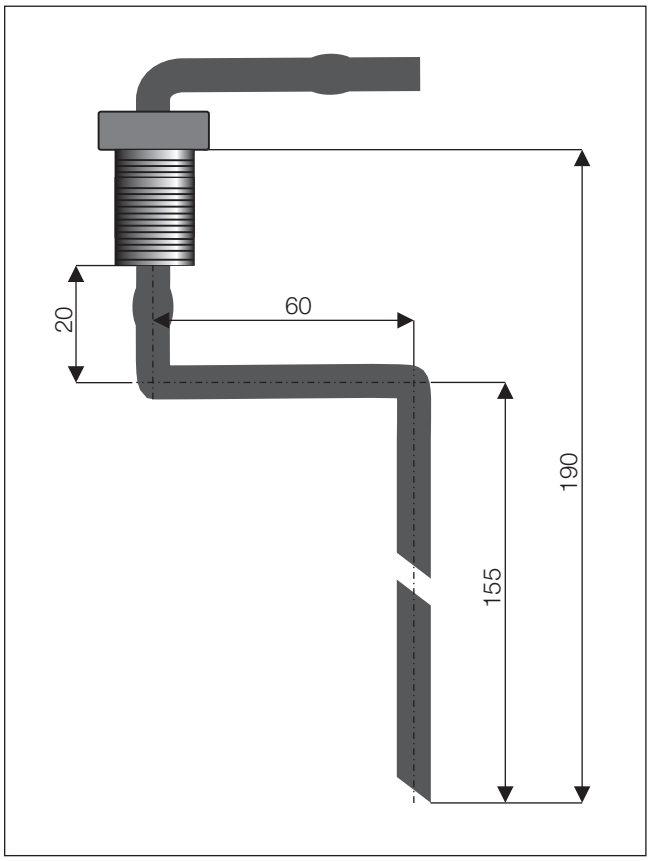
Tankentnehmer einbauen
(siehe Skizze 2 und Bilder 15 bis 17)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Tank ausbauen und dabei die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonett-Ringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Skizze 2

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend des Bildes ausrichten.

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

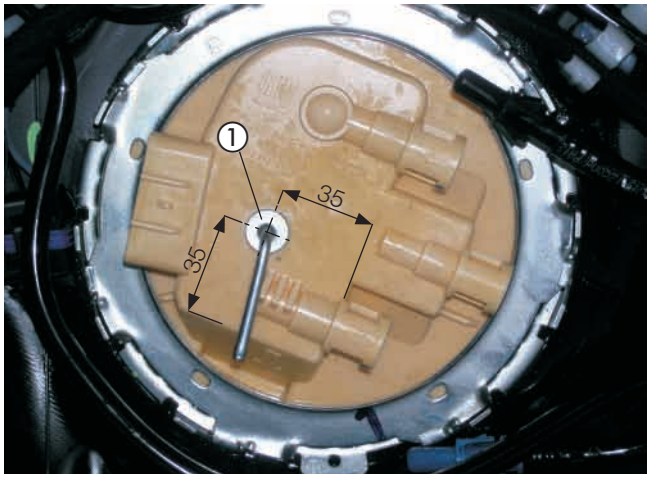


Bild 15

① Tankentnehmer montiert

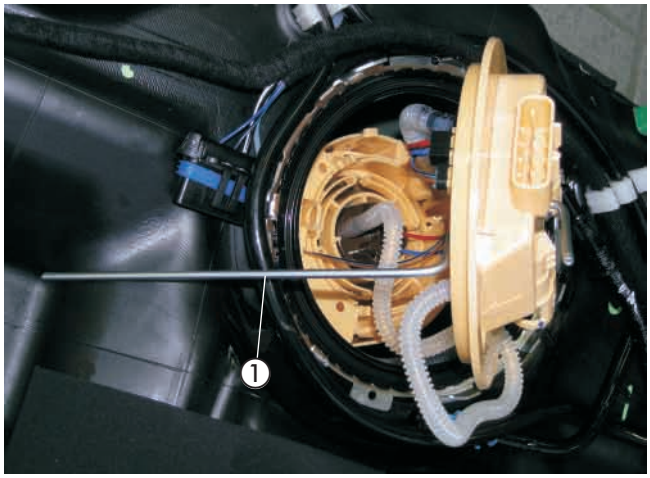


Bild 16

① Tankentnehmer montiert

Den Deckel der Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Bajonett-Ring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen.
Den Tank wieder einbauen und das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts neben den Tank verlegen.

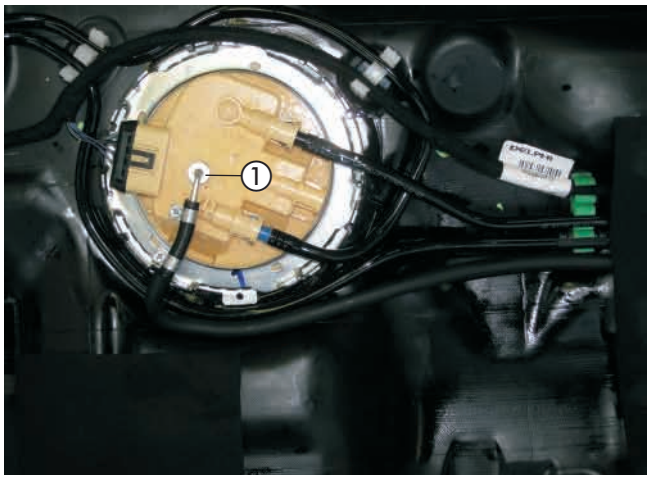


Bild 17

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe montieren und anschließen
(siehe Bilder 18 bis 21)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich neben dem Tank am Schweller rechts.
Als Aufnahme für den Halter Dosierpumpe dient der Durchbruch unmittelbar vor der Bodenwanne rechts.

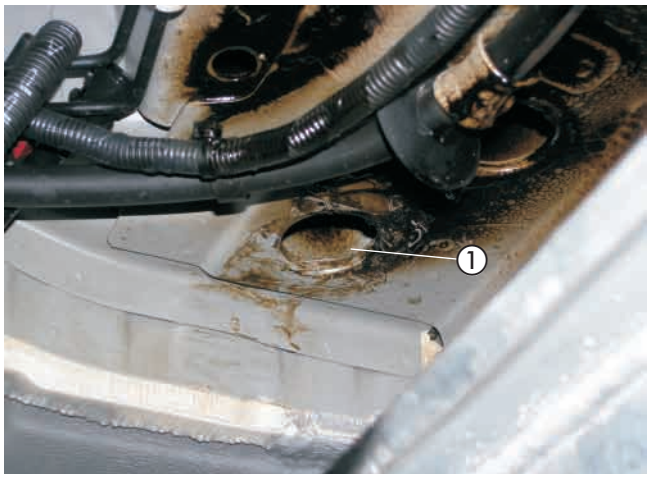


Bild 18

① Aufnahme für den Halter Dosierpumpe

Den Halter Dosierpumpe wie im Bild gezeigt vorbereiten.
Dazu eine Schraube M6 x 25 in die mittige Bohrung Ø 7 mm des unteren Halterteils führen.
Den oberen Halterteil mit wenigen Umdrehungen an der Schraube fixieren, dabei die Gewindebohrung M6 gegenüber den Krallen (zeigen zum unteren Halterteil) nutzen.

Den vorbereiteten Halter Dosierpumpe von links unten in den vorhandenen Durchbruch am Schweller einsetzen und die zweite Schraube M6 x 25 ansetzen.

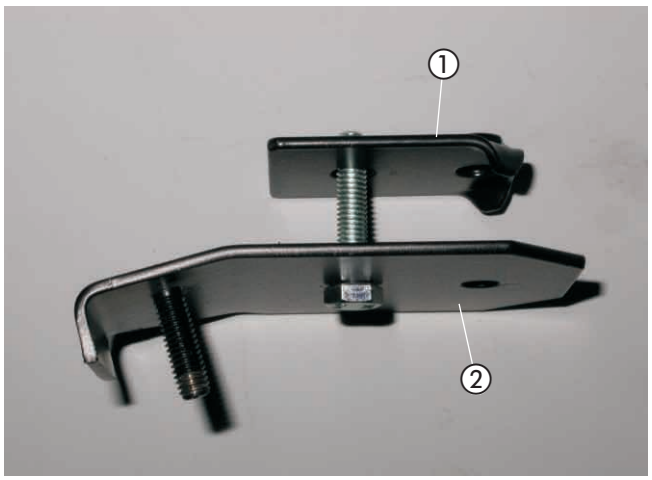


Bild 19

① Oberer Halter für die Dosierpumpe
② Unterer Halter für die Dosierpumpe

5 Brennstoffversorgung

Den Saugstutzen Ø 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen Ø 4 mm ersetzen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 am Halter Dosierpumpe befestigen.
Die Dosierpumpe und den vorher montierten Halter entsprechend des Bildes ausrichten und beide Schrauben M6 x 25 fest verschrauben.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach rechts.

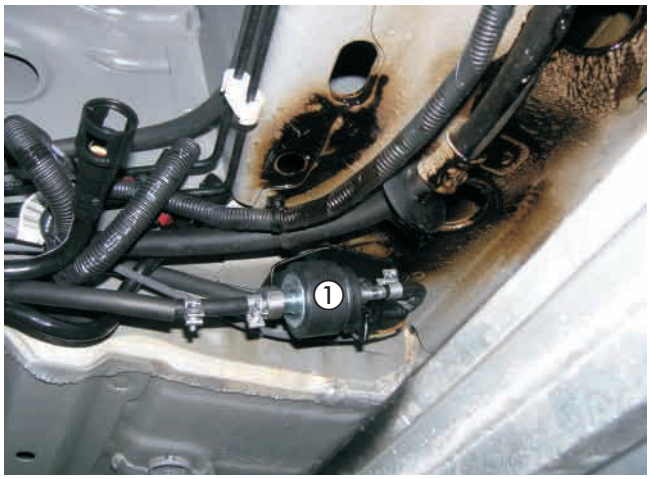


Bild 20

① Dosierpumpe am Halter montiert

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Heizgerät anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen und gemeinsam mit dem Kabelstrang „Dosierpumpe“ entlang der Kraftstoffleitungen zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen, mit Brennstoffschlauchbogen 105° am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

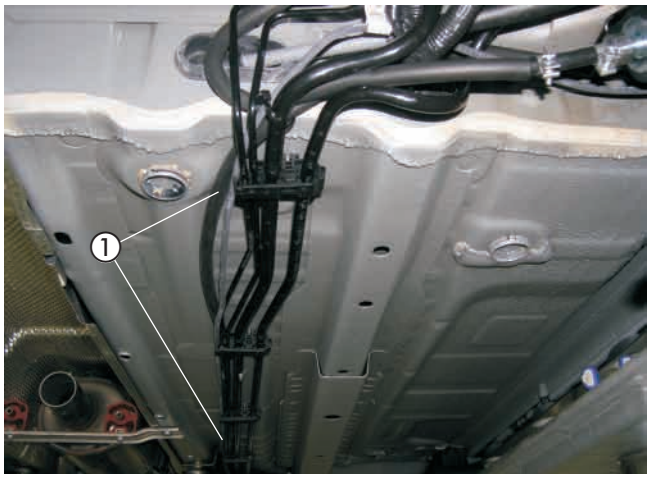


Bild 21

① Brennstoffrohr und Kabelstrang verlegt

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Sicherungen montieren
(siehe Bild 22)

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 12 an der Innenseite des Batteriegehäuses befestigen.
Dazu die Bohrungen Ø 4,5 mm fertigen.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

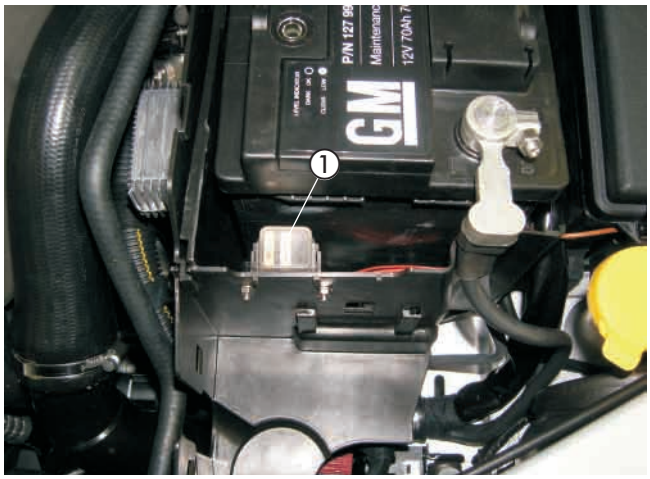


Bild 22

① Sicherungen montiert

Kabelverlegung
(siehe Bild 23)

Für die Verlegung des Kabelstrangs „Bedieneinrichtung“ in der Wischerwanne rechts unter der Klimaleitung eine Bohrung Ø 16 mm fertigen und die Tülle Ø 16,5 mm einsetzen.
Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene und die eingesetzte Tülle in den Innenraum verlegen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

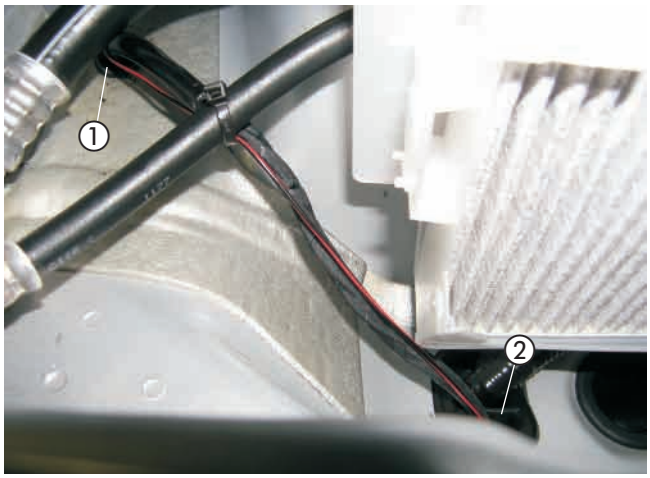


Bild 23

① Tülle Ø 16,5 mm eingesetzt
② fahrzeugeigene Tülle

Stromversorgung
(siehe Bild 24)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum vorhandenen Massestützpunkt am linken Radhaus führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

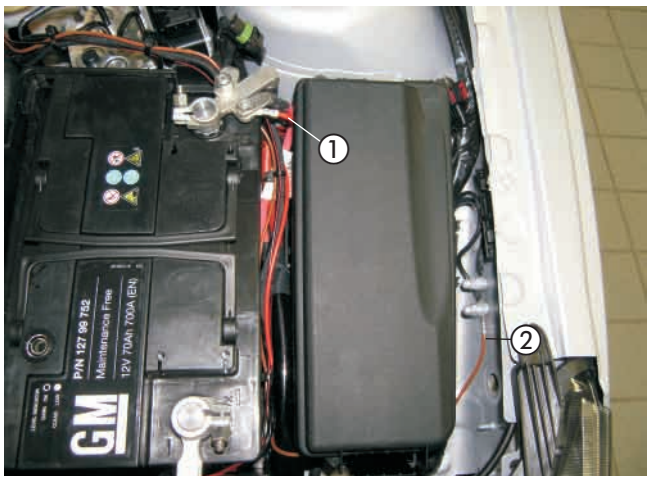


Bild 24

① Pluskabel angeschlossen
② Minuskabel angeschlossen

Gebläseansteuerung
(siehe Bilder 25 bis 28 und Skizze 3)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Gebläsemodul und am Klimabedienteil.
Dazu den Sockel des IPCU-Moduls, den Sockel des Relais R1 und den Sockel des Relais R2 zusammen stecken.
Die Sockel an der Strebe hinter dem Handschuhfach mit Schraube M5 x 12 und Mutter M5 montieren.

Am Kabel 1 mm² br des Relais R1 den Kabelschuh A6 (1,5 mm²) ancrimpen.

An den Kabeln 1 mm² br des IPCU-Moduls und des Relais R2 den Kabelschuh A6 (2,5 mm²) ancrimpen.

Die Kabel 1 mm² br am Befestigungspunkt der Relais (IPCU, R1, R2) entsprechend des Bildes mit unterschrauben.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² rt/ws des IPCU-Moduls isolieren und zurückbinden, diese werden nicht benötigt.

Das Kabel 1 mm² sw des Relais R1 isolieren und zurückbinden, dieses wird nicht benötigt.

Das Kabel 1 mm² sw des Relais R2 aus dem Steckplatz 87a ausrasten, isolieren und zurückbinden, es wird nicht benötigt.

Das Kabel 1 mm² sw/ws des IPCU-Moduls mit einer Steckhülse versehen und in Steckplatz 87a des Relais R2 einrasten.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul durch die Kabeltüllen in den Motorraum verlegen und mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt des Heizgerätes mit Steckverbinder anschließen.

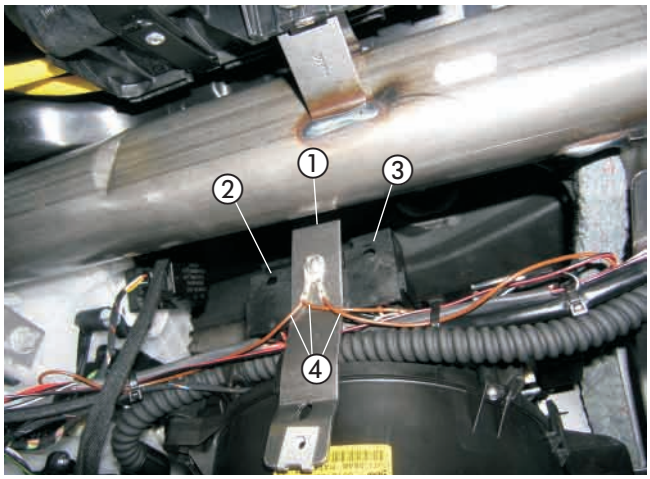


Bild 25

① IPCU-Modul
② Relais R1
③ Relais R2
④ Kabel 1 mm² br angeschlossen

Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Relais R2 zum Gebläsemodul verlegen.
Am grauen 4-poligen Stecker, Pin 3 das Kabel 0,5 mm² bl/gr trennen und die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws mit Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

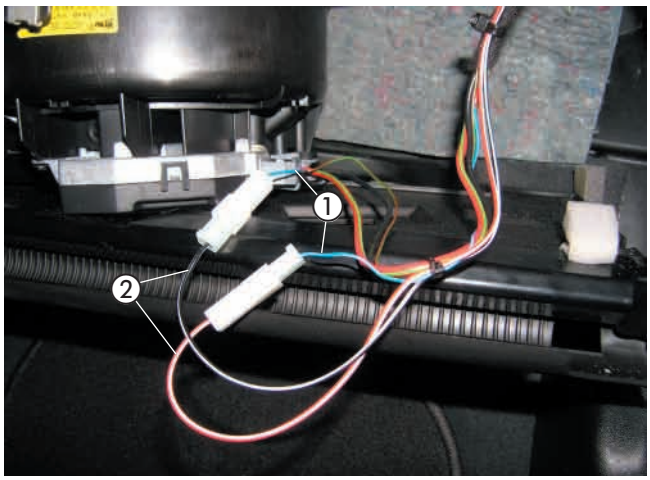


Bild 26

① Kabel 1 mm² 0,5 mm² bl/gr getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws angeschlossen

Das Klimabedienteil nach Herstellervorgaben demontieren.

Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Relais R1 zum Klimabedienteil führen.
Am schwarzen 20-poligen Stecker, Pin 13 das Kabel 0,75 mm² sw trennen und die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws mit Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

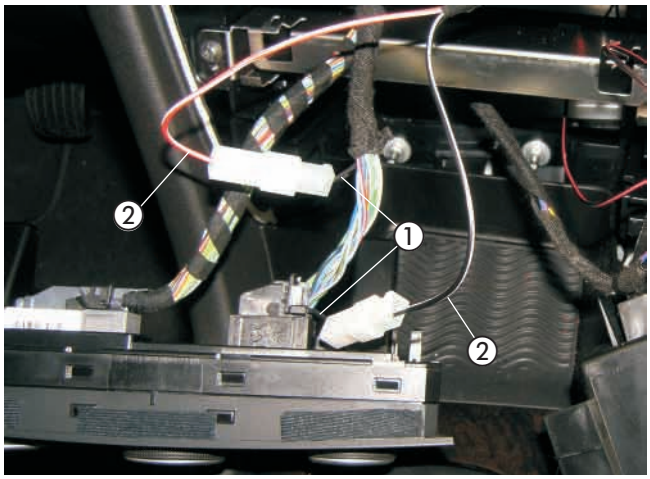


Bild 27

① Kabel 0,75 mm² sw getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws angeschlossen

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Relais R1 und das Kabel 1 mm² sw/rt vom Relais R2 zum Zigarettenanzünder führen.
Am schwarzen 2-poligen Stecker das Kabel 2,5 mm² vi/bl trennen und die Kabel 1 mm² sw/rt von den Relais R1 und R2 mit Steckverbinder entsprechend des Schaltplanes einbinden.

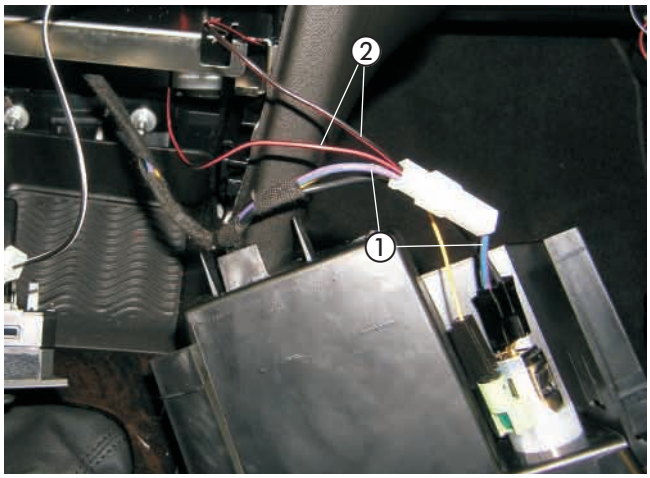
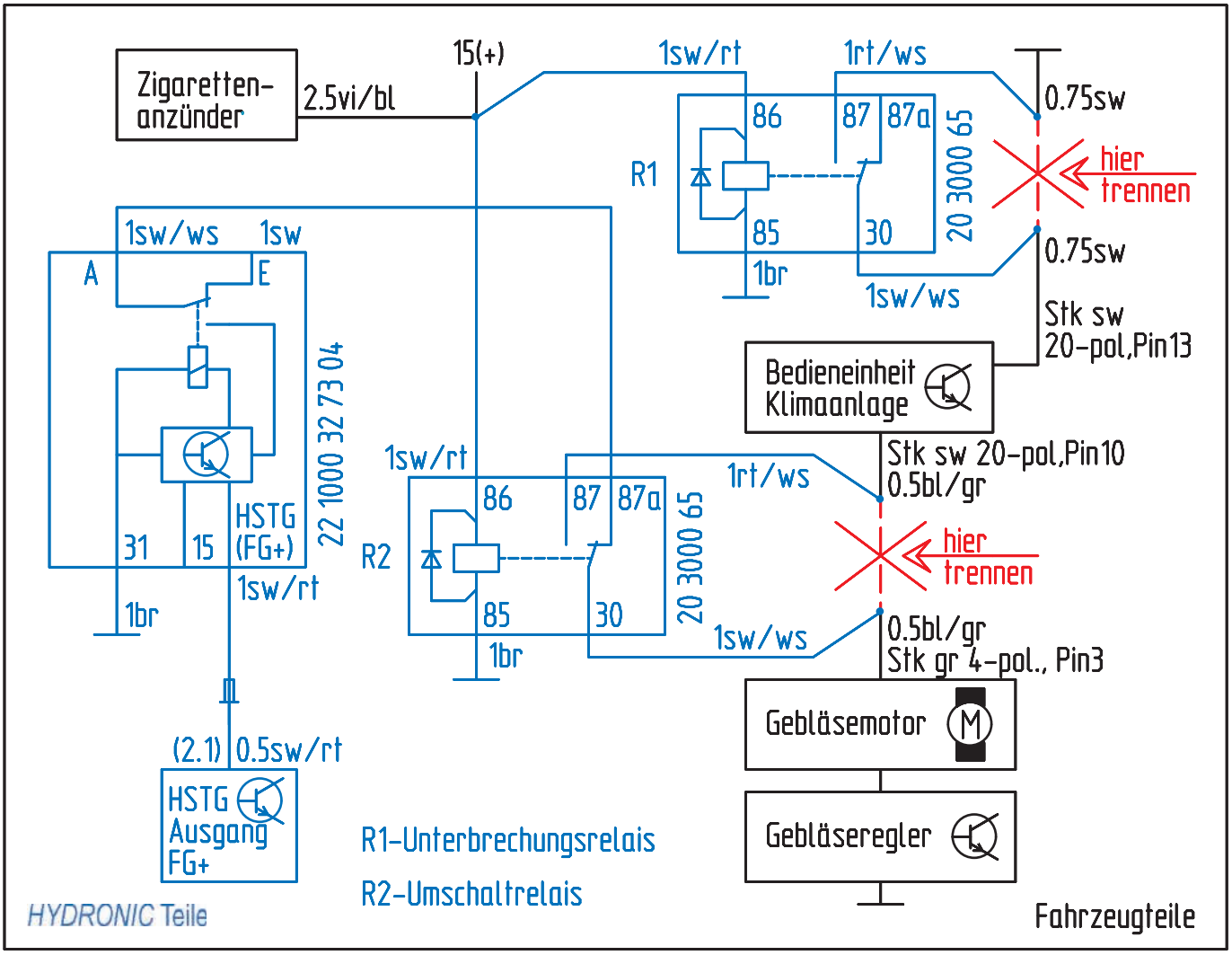


Bild 28

① Kabel 2,5 mm² vi/bl getrennt
② Kabel 1 mm² sw/rt angeschlossen

Achtung!

Die Anschlüsse A und E am IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.


Zigaretten-
anzünder
2.5vi/bl
15(+)
1sw/rt
1rt/ws
0.75sw
86
87
87a
R1
20 3000 65
hier
trennen
85
30
1br
1sw/ws
0.75sw
Stk sw
20-pol,Pin13
1sw/ws
1sw
A
E
22 1000 32 73 04
Bedieneinheit
Klimaanlage
Stk sw 20-pol,Pin10
0.5bl/gr
1sw/rt
1rt/ws
86
87
87a
HSTG
(FG+)
31
15
R2
20 3000 65
hier
trennen
1sw/rt
85
30
1br
1br
1sw/ws
0.5bl/gr
Stk gr 4-pol., Pin3
Gebläsemotor
(2.1)
0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Gebläseregler
R1-Unterbrechungsrelais
R2-Umschaltrelais
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 3

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 29)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T mit der Konsole entsprechend des Bildes auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Die Bohrungen Ø 3 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.
Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Bedienelement“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse einrasten.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Bild 29

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(Bilder 30 und 31)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Verkleidung links neben dem Getränkehalter entsprechend des Bildes montieren.
Dazu in die Verkleidung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.

Bild 30

① Taster der EasyStart R/R+ montiert

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ am Halter mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 befestigen.

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter neben dem Handschuhfach an der Befestigung der Stellmotoren mit vorhandener Schraube M6 entsprechend des Bildes montieren.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

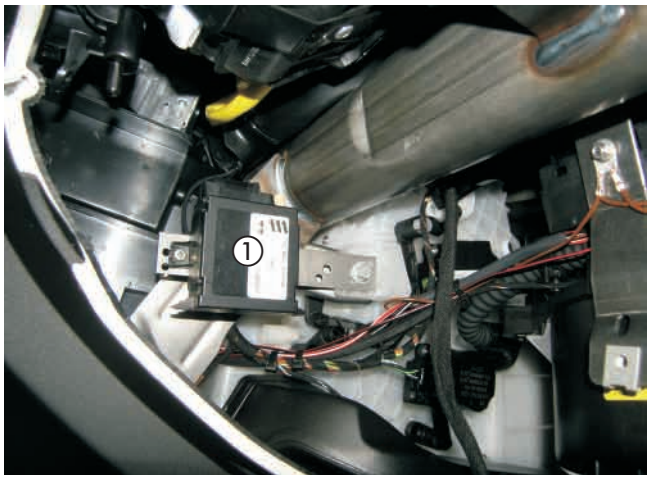


Bild 32

① Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

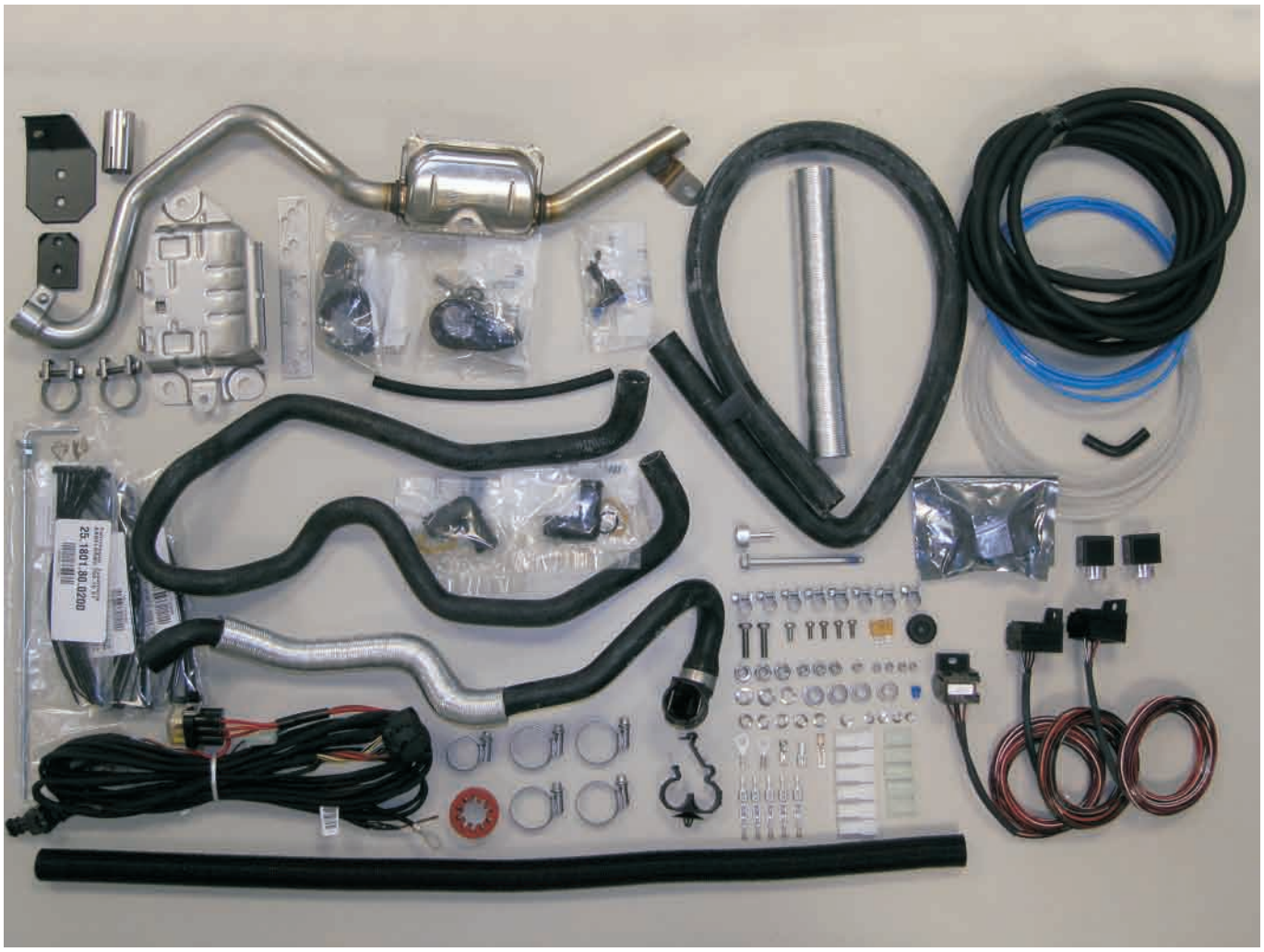
Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8312 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter für Wasserschlauch	1	
	Halter Dosierpumpe, oben	1	
	Halter Dosierpumpe, unten	1	
	Halter	1	
	Gummihalter Wasserpumpe	1	
	Gummihalter Dosierpumpe	1	
	Schelle Ø 9 mm	8	
	Skt.-Mutter M6	3	
	Skt.-Mutter M8	3	
	Karosseriescheibe B6	4	
	Wellscheibe B6	5	
	Wellscheibe B8	3	
	Skt.-Schraube M6 x 25	2	
	Skt.-Schraube M6 x 97	1	
	Saugstutzen Ø 4 mm (Dosierpumpe)	1	
	Steckergehäuse	1	
	Linsenschraube M4 x 12	4	
	Skt.-Mutter M4	4	
	Wellscheibe B4	4	
	Skt.-Schraube M5 x 12	1	
	Skt.-Mutter M5	1	
	Wellscheibe B5	1	
	Steckhülsengehäuse	5	
	Flachsteckergehäuse	6	
	Kabelschuh A6, 1,5 mm²	1	
	Kabelschuh A6, 2,5 mm²	1	
	Steckhülse 1 mm²	5	
	Flachstecker 1 mm²	5	
	Steckhülse 6 mm²	1	
	Flachstecker 6 mm²	1	
	Sicherung 5A	1	
	Kontakt	1	
	Dichtung blau	1	
	abgewinkelte Wasserstutzen	2	
	Abgasschalldämpfer	1	
	Zwischenstück	1	
	Spannschelle	2	
	Verbrennungsluftrohr	1	
	Abstandsgummiprofil	1	
	Wasserschlauch, 180°-Bogen	1	
	Schlauchschelle Ø 16-25 mm	1	
	Schlauchschelle Ø 20-32 mm	4	
	Wärmeschutzrohr	1	
	Brennstoffschlauchbogen 105°	1	
	Tankentnehmer	1	
	Kraftstoffrohr Ø 4 x 1 mm	2,00 m	
	Kraftstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm	4,00 m	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	5,00 m	
	Kraftstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm	0,20 m	
	Tülle Ø 16,5 mm	1	
	Wasserschlauch	1	
	Wasserschlauch	1	
	Kabelbinder	3	
	Kabelbaum Heizgerät	1	
	Kabelstrang Dosierpumpe	1	
	IPCU-Modul	1	
	Relais	2	
	Kabelbaum mit Stecksockel	1	
	Relaissockel, vorverkabelt	2	

8 Teileübersicht



Pos. 1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1 Satz

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

Bild 1

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung